

Klimaschutz für das Gesundheitswesen – einfach, praktisch und mit vielen Pluspunkten



Markus Loh
Projektleiter
Stiftung viamedica

Wie die Lebensretter der Gesundheitsbranche einfach zu Klimarettern werden, zeigt das Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTER der gemeinnützigen Stiftung viamedica.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit haben sich zu wichtigen Themen entwickelt, die in der Gesellschaft höchste Priorität haben. Das ist nicht erst an den Zulassungszahlen für E-Autos zu erkennen, Nachhaltigkeitsthemen haben, von den Lebensmitteln bis zu Industrieprodukten, in alle Bereiche erfolgreich Einzug erhalten. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsthemen ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die Unternehmen und Einrichtungen zusammen mit ihren Beschäftigten angehen. Die Wirtschaft, vor allem die international aufgestellten Unternehmen, haben sich das Thema Nachhaltigkeit längst auf die Fahnen geschrieben. In der Wirtschaft ist es ein Standard und generiert direkte Benefits, wenn Projekte zum Thema Nachhaltigkeit umgesetzt und mindestens in einem Nachhaltigkeitsbericht präsentiert werden.

KLIMA+
LEBENSRETTER

Im Gesundheitswesen hatten diese Themen bislang keine Priorität auf der Agenda und wurden nur wenig wahrgenommen. Doch wird die Branche, die in Deutschland immerhin für ca. 5% der Treibhausgasemissionen verantwortlich ist, die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz stärker aufgreifen müssen. Hierfür sorgen zum einen die öffentliche Sicht der Bürgerinnen und Bürger und damit auch der Beschäftigten in der Branche, aber vor allem neue gesetzliche Vorgaben. Die werden von der Politik mit Blick auf die immer deutlicher werdenden Signale des aufkommenden Klimawandels und real wahrnehmbarer Umweltprobleme aktuell vorgegeben. Vorgaben wie das Klimaschutzgesetz der Bunderegierung und der nationale Emissionshandel mit CO₂ Zertifikaten werden konkret zu einem Engagement für Nachhaltigkeit und Klimaschutz führen, auch im Gesundheitswesen.

Die Stiftung viamedica um den Arzt und Umweltpreisträger Prof. Dr. Franz Daschner mit ihrem Sitz am Universitätsklinikum Freiburg, kennt die Situation und die Problematik der Kliniken und des Gesundheitswesens sehr genau. Die gemeinnützige Stiftung möchte Klimaschutz nicht mit dem erhobenen Zeigefinger und mit Strafgeldern durchboxen. Das Thema Klimaschutz und auch der nachhaltige Umgang mit Ressourcen muss auch hier ein Standard werden, die Umsetzung sollte für alle Bereiche selbstverständlich sein. Das funktioniert nur, wenn wir alle mitmachen und wenn Klimaschutz in das normale Handeln übernommen wird, wie im Gesundheitswesen zum Beispiel die Handhygiene.

Mit dem Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTER der Stiftung viamedica werden die Beschäftigten der teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen beim Klimaschutz mitgenommen. Das Projekt steht für eine Sensibilisierung der Beschäftigten für den Klimaschutz und für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. In dem Projekt, das seit 2018 sehr erfolgreich im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums umgesetzt wird, werden die Mitarbeitenden selbst aktiv: einzeln, in Teams und zusammen mit ihrem Unternehmen. Mit ganz einfachen und für alle umsetzbare Aktionen, wie zum Beispiel Videokonferenz statt Dienstreise, Verpackungsmüll vermeiden oder Wäsche lufttrocknen, sehen die Teilnehmenden im Klimaretter-Tool direkt, wieviel CO₂ sie in ihrem täglichen Arbeitsumfeld selbst vermeiden können. Sie wählen aus den 26 vorgegebenen Aktionen individuell die aus, die sie selbst umsetzen können und wollen. Die Aktionen zielen nicht auf die Veränderung der Arbeitsprozesse ab, benötigen keine zusätzlichen Investitionen und verlangen keinen größeren Zeitaufwand. Auch können Aktionen im Klimaretter-Tool nacheinander mehrfach gewählt werden, auch wenn man diese vor der Teilnahme schon umgesetzt hat. Was zählt, ist das gemeinsame Engagement und das Annehmen der Challenge zum Vermeiden von CO₂.



Die Dynamik im Projekt entsteht durch das Ranking um das vermiedene CO₂ im Klimaretter-Tool. Das internetbasierte Tool ist über jedes digitale Endgerät abrufbar und stellt das Herz des Projekts und das Feld für die Challenge ums CO₂-Vermeiden dar. Dort sind alle aktuell 109 teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen mit ihrem Logo angelegt und die Beschäftigten, bereits über 5700 Personen, haben sich ein eigenes Profil mit ihren persönlich umzusetzenden Klimaschutzaktionen angelegt. Das Tool wurde vielfach von den teilnehmenden Unternehmen geprüft und erfüllt alle rechtlichen Forderungen und aktuellen Datenschutzvorgaben. Das Klimaretter-Tool wird von der Agentur Scholz & Volkmer bereitgestellt, einer Digitalagentur mit hochkarätigen Referenzen und einem starken Engagement für Nachhaltigkeit. Mit den im Klimaretter-Tool ausgewählten und umgesetzten Aktionen wird das dadurch vermiedene CO₂ für die Einzelperson im Ranking addiert und parallel dem zugehörigen Unternehmen und eventuell einem zugehörigen Team zugerechnet. So entstehen verschiedene Rankings ums CO₂-Vermeiden, die im Klimaretter-Tool sichtbar sind. Jedes teilnehmende Unternehmen hat auch ein firmeninternes Ranking, das intern zeigt, welche Mitarbeitenden die besten Klimaretter und welche Teams am aktivsten sind.



Mit diesen einfach umsetzbaren Aktivitäten im Klimaretter-Tool des Projekts wird für Unternehmen und Beschäftigte die Challenge geformt. Die Beschäftigten erleben, wie sie in ihrem Unternehmen oder ihrer Einrichtung selbst für den Klimaschutz aktiv werden können und sehen direkt, wie viel CO₂ sie mit ihren Aktionen vermeiden. Das Reduzieren des Fleischkonsums zum Beispiel spart in vier Wochen rund 27 kg CO₂, zwei Monate bei elektrischen Geräten auf Standby zu verzichten reduziert 4 kg CO₂ und 12 Wochen den digitalen CO₂-Fußabdruck reduzieren vermeidet 12 kg CO₂. Die Beschäftigten erleben, wie sie selbst kleine Aktionen umsetzen, die meist keine belastenden Einschnitte bedeuten und sehen, wie sie zusammen im Unternehmen und den anderen Teilnehmenden einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Das aktuell im Klimaretter-Tool führende Unternehmen hat mit diesen kleinen Aktionen und ohne Investitionen schon über 241 Tonnen CO₂ vermieden. Dazu kommt die sportlich/spielerische Challenge im Ranking des Klimaretter-Tools. Hier messen sich Einzelpersonen und Gruppen in den Unternehmen, aber auch im gesamten Projekt im Tool. Die Unternehmen können mit Urkunden oder kleinen Preisen das Engagement wertschätzen und das

Teambuilding fördern. Die Einzelpersonen, Teams, Einrichtungen und Unternehmen engagieren sich, um sportlich spielerisch im Ranking vorne zu stehen. Die Challenge führt manchmal sogar dazu, dass ein Unternehmen sich meldet und fragt, was man machen könnte, damit ein anderes Unternehmen nicht in der Rangliste vorbeizieht. Die teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen haben von dem einfach umsetzbaren Projekt vielfältige Vorteile. Sie erhalten ein umfassend ausgearbeitetes und direkt einsetzbares Nachhaltigkeits- bzw. Klimaschutzprojekt, das individuell an die interne Unternehmensstrategie angepasst und mit individuellem Aufwand umgesetzt werden kann. Die Unternehmen werden Teil eines Projekts der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums und können das auch kommunizieren. Das Projekt hält Materialien wie Poster, Banner, Rollups und Flyer als Druckvorlagen für das interne Ausrollen des Projekts bereit. Es gibt einen Erklärfilm, der auch intern verwendet werden kann. Das KLIMARETTER – LEBENSRETTER Projektteam der Stiftung viamedica unterstützt und berät die Unternehmen und Einrichtungen für eine erfolgreiche Umsetzung. Der Support umfasst die Vorstellung des Projekts bei den internen Entschei-

dern, die Schulung der Projektverantwortlichen und auch der Präsentation in Richtung der Beschäftigten.

Einfach und praktisch kann mit dem Projekt direkt gestartet werden. Da das Klimaretter-Tool als webbasierte App entwickelt wurde, ist für deren Einsatz keinerlei Installation von Software notwendig.

Das Tool funktioniert über das Internet und läuft auf allen digitalen Endgeräten. Mit der Challenge um das Vermeiden von CO₂ und den Ranglisten im Klimaretter-Tool können die besten und aktivsten Klimaretter und Klimaretterinnen für ihr Engagement ausgezeichnet werden. Die interne Auszeichnung der erfolgreichsten Beschäftigten wertschätzt deren Engagement und fördert das Teambuilding. Auch das Auszeichnen erfolgreicher Teams steigert die Dynamik und erhöht die Motivation. Das KLIMARETTER – LEBENSRETTETTER Projektteam der Stiftung viamedica zeichnet einmal im Jahr die bundesweit besten Klimaretterinnen und Klimaretter, die besten Teams und die erfolgreichsten Unternehmen im Projekt mit dem Klimaretter-Award aus. Die Award-Verleihung wird von Vorständen und Geschäftsführern mit den aktiven Teilnehmenden aus dem Unternehmen wahrgenommen und findet viel Anklang. Bedingt durch die Covid-19 Pandemie werden die Ehrungen aktuell im digitalen Format vorgenommen. Im letzten Jahr hat Bundesumweltministerin Svenja Schulze in ihrer Laudatio das Engagement der Teilnehmenden aus dem Gesundheitswesen besonders gelobt und dem Projekt weiter Erfolg gewünscht. Die Teilnahme am Projekt, das zeigen auch die vielen Meldungen zum Klimaretter-Award, ist intern und extern sehr positiv öffentlichkeitswirksam. Viele teilnehmenden Unternehmen präsentieren sich mit ihrem Engagement nicht



nur auf der Unternehmenswebseite. Es hat viele Berichte in der lokalen Presse oder der Fachpresse und sogar im Regionalfernsehen zum Projekt gegeben. Dieses Engagement wird durch das Projektteam mit Textbausteinen und mit Bildern und Grafik unterstützt. Ein großer Benefit ist

sicher, dass die Teilnahme am Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTETTER als konkreter Baustein Mitarbeiterschulung in die ISO 50001 oder ISO 14001 Zertifizierung einfließen kann. Weiter ist die Teilnahme selbstverständlich ein Punkt für einen Nachhaltigkeitsbericht, der absehbar für die meisten kleinen und mittelständischen Unternehmen verpflichtend kommen wird. Es hat im Projekt sogar schon Kliniken gegeben, bei denen die Teilnahme in die KTQ-Zertifizierung eingeflossen oder positiv erwähnt worden ist. Mit dem Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTETTER

wird Klima- und Ressourcenschutz greifbar, werden die Beschäftigten mitgenommen und zeigt das Gesundheitswesen ein starkes Engagement.

www.viamedica-stiftung.de



Informationen und
anmelden zum Projekt
KLIMARETTER – LEBENSRETTETTER



Link zum Klimaretter-Tool



Link zum Erklärfilm